

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 45

Landeck, den 7. November 1959

14. Jahrgang

2 Jahre Tennisklub Landeck

Bereits vor dem Kriege wurde in Landeck auf dem Tennisplatz der Continentale dem weißen Sport des Sommers mit Eifer und Können gehuldigt. Nach Beendigung des zweiten Weltkrieges dauerte es dann bis 1953, als im Rahmen der Werksportgemeinschaft der „Donau-Chemie“ der Tennissport wieder zu neuem Leben erweckt wurde. Mit Errichtung der neuen Ofenanlage wurde jedoch dem Spielbetrieb ein jähes Ende bereitet.

Die kleine Schar der Tennisfreunde hatte nun aber einmal Feuer gefangen, und man war entschlossen, wiederum von vorne anzufangen, einen Landecker Tennisklub zu gründen und aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln einen neuen Spielplatz zu errichten. Dabei griffen der Verkehrsverein und die Gemeinde Landeck dem jungen Klub im Rahmen des Möglichen unter die Arme. Es gelang, in der Person des Herrn Dipl.-Ing. Böhm einen ebenso ideal gesinnten wie tatkräftigen Organisator an die Spitze des Gründungsausschusses zu stellen, der heute dem Klub als Präsident vorsteht. Seiner Initiative verdankt der Tennisklub Landeck die rasche Erstellung der Spielplätze. Es war kein halbes Jahr seit der Gründungsversammlung vergangen, als im Juli 1958 zu Füßen des Burschlkirchls auf den unter Leitung von Georg Bombardelli und Hubert Egger von den Gründungsmitgliedern in sportbegeisterter Arbeit fertiggestellten Tennisplätzen wiederum das traditionelle „ready“ dem Flug der weißen Bälle galt.

Tennis ist eine jener Sportarten, die dem ganzen Körper in allen Muskelpartien Betätigung bringen und dabei geistige Regsamkeit, Reaktionsvermögen und Konzentration in höchstem Maße erfordern. Es ist für jeden Berufstätigen der ideale und gesunde Ausgleichssport für Frühjahr, Sommer und Herbst.

Dem Tennisklub Landeck gehören Vertreter aller Berufs- und Standesgruppen an. Gegenwärtig zählt er zirka 40 Mitglieder, wobei das schwache Geschlecht etwas mehr als ein Drittel stellt. Während bei den Damen vorwiegend die Jugend vertreten ist, ergäbe ein Durchschnitt bei den Herren gesetztes Mannesalter.

Eine aufrechte Sportfreundschaft verbindet den Tennisklub Landeck mit dem Tennisklub St. Anton. Es wurde bereits eine Reihe von Vergleichskämpfen abgewickelt, die abwechselnd in St. Anton und Landeck stattfanden und durchwegs ansprechende, oft sogar dramatische Kämpfe brachten. Ende Oktober konnte die St.-Antoner Mannschaft, in deren Reihen sich u. a. Karl Schranz und Toni Spieß dem interessierten Tennispublikum vorstellten, einen knappen 5:4-Erfolg erzielen. Unter den Zuschauern befanden sich die Skirennläufer Egon Zimmermann und Ernst Oberaigner.

Das Interesse für den Tennissport ist zweifellos groß. Es ist keine Frage, daß diese Sportart weite Kreise unserer Jugend, der im Sommer eine intensive sportliche Betätigung fehlt, erfassen würde, wenn es dem Tennisklub Landeck gelänge, ein geeignetes Gelände zur Errichtung unbedingt erforderlicher weiterer Spielplätze zu bekommen. Es erhebt sich die sicher aktuelle Frage, ob dieser Sportart nicht auch in Landeck, wie in allen anderen Tiroler Bezirksstädten, der Weg geebnet werden sollte, um weiteren Kreisen unserer Jugend die aktive Teilnahme — abseits von schlechten Filmen, Moped und Bar — zu ermöglichen. Was der Tennisklub Landeck bisher geleistet hat, war das Werk weniger Idealisten. Sie würden die Frucht ihrer Bemühungen gerne allen Landecker Burschen und Mädchen, Damen und Herren zukommen lassen. Um dieses Beginnen jedoch Allgemeingut werden zu lassen, bedarf es der Mithilfe aller in Landeck mit Sportfragen und Sportförderung betrauten Stellen.

Dr. St.

Firstfeier für 64 Wohnungen in Landeck

Die Wohnungsnot ist in Tirol und ebenso in den übrigen Bundesgebieten mehr als groß. Die Städte versuchen, diesen Notstand so gut es irgend möglich ist, abzuwehren. Ganz besonders versucht nun auch Landeck Wohnungen für Familien bereitzustellen und den Bau von Wohnblocks zu ermöglichen.

Am 30. November versammelten sich wiederum führende Herren der Tiroler Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsbauvereins wie Direktor Hundegger und Dr. Lorenzi, der Bürgermeister der Stadtgemeinde Landeck Komm.-R. Ehrenreich Greuter, die Stadträte Raggl und Thöni sowie die Baumeister Fraggalosch, Jarosch und Tschom mit ihren Arbeitern vor den 2 neuerbauten Wohnblocks zur Firstfeier.

Nach der traditionsgemäßen Feier versammelten sich die Herren im Hotel Sonne. Dir. Hundegger, Innsbruck, der Tiroler Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsbauvereins, dankte in seiner Rede den Baumeistern und den Arbeitern für die rasche und solide Fertigstellung der zwei Wohnblocks und erwähnte, daß gerade diese Bauten in Angedair besonders familiengerechte Wohnungen enthalten.

Bürgermeister Komm.-R. Greuter drückte in seiner Ansprache seine Freude über die Herstellung von 40 neuen und nach den modernsten Gesichtspunkten errichteten Wohnungseinheiten aus, die wiederum dazu bereitstehen, die große Wohnungsnot in Landeck zu mildern.

Am gleichen Tag versammelten sich ebenfalls zu einer Firstfeier der Direktor der Neuen Heimat Landesrat Heinz, der Bürgermeister der Stadt Landeck Komm.-R. Greuter, Vizebürgermeister und Landtagsabgeordneter Rimmml, Stadtrat Neudeck, der Vizepräsident der Bundesbahnen Dr. Grassl, Oberbaurat Jung und Frau Dr. Hafele sowie Baumeister Wucherer mit seinen Arbeitern vor dem neu errichteten großen Wohnblock in der Malserstraße gegenüber dem Kino. Bei der Firstfeier im Gasthof Schrofenstein gab Landesrat Heinz seiner Freude darüber Ausdruck, daß man mit dem Bau von Wohnungen für Bundesbahnbefahrene in Landeck wiederum einen großen Schritt im Problem der Wohnungsnot nach vorne gekommen sei, und daß sich der Bau, der in seinen unteren Räumen Geschäftslokale erhalten wird, bautechnisch einwandfrei in die Malserstraße eingliedert. Abschließend dankte Landesrat Heinz Baumeister Wucherer und seinen Arbeitern für die ausgezeichnete und schnelle Arbeit.

Bürgermeister Komm.-R. Greuter betonte in seiner Ansprache, daß er sich besonders freue, daß mit diesem Bau, in dem diesmal Wohnungen für Bedienstete der Österreichischen Bundesbahnen bereitstehen, eine Lücke im Stadtbild von Landeck schön und modern geschlossen werden konnte.

Wiederum ist Landeck um 3 schöne und moderne Bauten reicher und um einige Wohnungssuchende ärmer geworden. Man sieht, daß sich die Stadtgemeinde Landeck bei der Errichtung von Wohnungen besondere Mühe gibt und alles in ihrer Macht stehende unternimmt, um Familien ordentliche, schöne und moderne Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Warum ich auf mein Vaterland Österreich so stolz bin

Von vielen Staaten umgeben, liegt Österreich im Herzen Europas. Wenn es auch im Vergleich zu anderen Ländern klein ist, sind wir alle stolz auf unser Vaterland, denn seine Landschaften sind von unvergleichlicher Schönheit; berühmt sind seine großen Männer und bewegt ist seine Geschichte.

Schon in frühester Zeit errichtete Karl der Große die Ostmark. Das Land wurde die Karolingische Mark genannt. Nach dem Tode Karls überfielen die Ungarn das neu erworbene Land und vernichteten es. Später wurde dann der Sohn Heinrichs I., Otto, zum König gewählt. Ihm gelang es wieder, die Ostmark zu errichten. Otto II. übergab die Mark den Babenbergern. Sie machten aus der Mark im Osten ein blühendes und bedeutendes Land. Um 996 bekam diese Mark bereits den Namen Ostarichi. In der Zeit Leopolds V. entstanden die österreichischen Farben Rot-Weiß-Rot. Die 270jährige Herrschaft der Babenberger ging zu Ende. Nach den Kreuzzügen entstand das Reich der Habsburger, das 640 Jahre lang bestand. 1363 kam Tirol zu Österreich. So wurde unser Vaterland immer größer. Als im Mittelalter Kaiser Maximilian das Land regierte, sagte er: „Kriege sollen die ändern führen. Du, glückliches Österreich, heirate!“ Auf diese Art erwarb er tatsächlich viele Länder. Doch kam es immer wieder zu Streitigkeiten, Unruhen und Kriegen, aber die tapferen Männer Österreichs trotzten den Feinden und vergossen viel Blut für die Freiheit ihrer Heimat, so während der Türkenkriege in Wien oder bei den Tiroler Freiheitskriegen gegen Napoleon unter Andreas Hofer, einem der mutigsten Helden

unserer Heimat. Nach dem letzten, schrecklichen Weltkrieg war Österreich noch bis 1955 von den feindlichen Mächten besetzt. Doch dann schlugen für das ganze österreichische Volk die glücklichsten Stunden. Am 15. Mai 1955 wurde der Staatsvertrag unterzeichnet und die Neutralität von den einstigen Feinden bestätigt. Gebe es Gott, daß das jüngste neutrale Land im Herzen Europas in eine glücklichere und friedvollere Zukunft blicken kann!

Wenn wir in Österreichs Geschichte schon auf so viele große Regenten und Herrscher zurückgeblieben haben, wollen wir nicht die besten Dichter, Musiker, Maler und Erfinder übersehen; denn sie alle sind große Söhne unserer Heimat und tragen viel zum Ruhme Österreichs bei. Grillparzer, Wildgans, Raimund, Rainer Maria Rilke, Werfel und Stifter sind nur einige der bekanntesten Dichter. Österreichs Musiker, wie Mozart, Beethoven, Bruckner, Haydn, Schubert und Strauß sind wohl in der ganzen Welt bekannt. Wer hat etwa noch nichts von Mozart gehört, oder wem ist die Musik von Johann Strauß unbekannt? Diese großen Meister sind wohl gestorben, doch ihre Werke sind unsterblich und werden noch viele Generationen erfreuen. Vergessen wir auch unsere Erfinder nicht, denn bekannt sind ihre Namen und begehrt ihre Erfindungen. Wer könnte sich das heutige Leben ohne Schreibmaschine vorstellen? Stolz können wir sein, denn der Erfinder war ein Österreicher, und zwar Peter Mitterhofer. Da gibt es aber noch viele andere solch intelligenten Männer, wie Josef Ressel, der Erfinder der Schiffsschraube, Auer von Welsbach, der Erfinder des Gasglühstrumpfes, Marcus, der Erfinder des Benzinautos, und Madersberger, der Erfinder der Nähmaschine. Wie vielen Leuten sind wohl die Lebenswerke dieser Erfinder heute zur Selbstverständlichkeit geworden? Wer denkt aber heute noch daran, mit welchen Schwierigkeiten damals diese großen Männer zu kämpfen hatten?

Doch nicht nur die bewegte Geschichte Österreichs und die berühmten Männer lassen uns stolz sein. Es sind auch die Schönheiten unseres Landes, die uns und alle Besucher aus dem Ausland glücklich machen. Österreich ist ein Gebirgsland. Hoch hinauf bedecken grüne Tannen-, Fichten- und Laubwälder unsere Berge. Viele Dreitausender ragen zum Himmel. Ihre Spitzen sind mit ewigem Schnee und Eis bedeckt. Über die Felsen stürzen die Bächlein, um sich schließlich mit der Donau oder dem Rhein zu vereinigen. Neben vielen kleinen Wasserfällen besitzen wir auch einige von unvergleichlichem Reiz, wie die Krimmler Wasserfälle und die Stubaiwasserfälle. Durch die Täler ziehen sich grüne Wiesen und Äcker hin. Viele schöne Seen schmücken unsere Heimat, wie der große Bodensee, der warme Wörther See, die Alpenseen der Salzkammergute und viele andere. Wer gerne die schönsten und seltensten Vögel Österreichs sehen möchte, der muß zum Neusiedler See in das Burgenland fahren. Eine der schönsten Täler ist die Wachau. Die Donau schlängelt sich wie ein blaues Band durch die Felder und Wiesen. Von den Hügeln grüßen zahlreiche Burgen und Ruinen. Weinberge und Obstgärten geben Zeugnis von dem guten Klima. Stolz sind wir aber auch auf unsere Bundeshauptstadt Wien mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten. Kurz und gut, jedes Bundesland hat seine Schönheiten über die wir uns freuen und über die wir stolz sein können.

Was nützen aber alle Naturschönheiten, wenn nicht fleißige Hände sich regen. Es wächst und gedeiht nicht, wenn der Bauer die Felder nicht bearbeitet. Es herrscht aber auch nur Wohlstand und Zufriedenheit im Lande

wenn die Leute in den Fabriken, Geschäften, Büros, und wo sie auch immer arbeiten, fleißig schaffen. Doch glücklich ist unser Österreich, denn es ist zum größten Teil von Leuten bewohnt, die arbeitsliebend, fröhlich und freundlich sind. Gerade wegen dieser Eigenschaften besitzt der Österreicher im Ausland großes Ansehen. Wir können uns alle glücklich schätzen und stolz sein, daß wir Kinder Österreichs sind. Kurt Hüttl, 4 a

Ehrenfahne

für das Bundesrealgymnasium in Landeck

Anlässlich des „Tages der österreichischen Fahne“ wurden heuer zum ersten Male vom Herrn Bundesminister für Unterricht jene Mittelschulen durch die Überreichung von Ehrenfahnen besonders ausgezeichnet, die sich in den vergangenen Jahren um den Festtag der österreichischen Staatsfahne besondere Verdienste erworben haben. Von jedem Bundesland wurden je eine Mittelschule mit weiblichen und eine mit männlichen Schülern ausgewählt, in Tirol die Bundes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Innsbruck und das Bundesrealgymnasium in Landeck.

Aus diesem Anlaß hat das Bundesministerium für Unterricht den Direktor der Anstalt mit vier Schülern der obersten Klassen nach Wien eingeladen, wo sie als Gäste des Bundesministeriums für Unterricht am 25. Oktober abends im Wiener Burgtheater einer Festvorstellung von „Wallensteins Lager und Piccolomini“ mit den besten Kräften des Burgtheaters (Prolog - Attila Hörbiger, Wallenstein - Ewald Balser, Kapuziner - Josef Meinrad, Max Piccolomini - Walther Reyer, Gräfin Terzky - Hilde Krahel usw.) beiwohnten. Am „Tag der österreichischen Fahne“, dem 26. Oktober, erfolgte am Vormittag in feierlicher Form im Audienzsaal des Bundesministeriums für Unterricht die Überreichung der Ehrenfahne durch den Herrn Bundesminister für Unterricht, Dr. H. Drimmel, und am Abend nahm die Gruppe an der großen Bundesfeier in der Wiener Stadthalle teil. Die Feier machte besonders durch das geschlossene Bekenntnis aller außerschulischen Jugendorganisationen und -gruppen, ganz gleich welcher Parteifarbe, zur rot-weiß-roten Fahne und damit zu Österreich einen überwältigenden Eindruck und bei der Huldigung der Bundesländer, symbolisiert durch die Fahnen der einzelnen Länder, wurde besonders unser Heimatland Tirol, dessen Fahne von je einer Schülerin und einem Schüler der beiden Anstalten in Tracht begleitet wurde, lebhaft von den vielen Tausenden begrüßt. So gab die Feier allen Teilnehmern einen tiefen, bleibenden Eindruck. Die Ehrenfahne des Bundesministeriums für Unterricht bleibt bis auf weiteres in der Halle des Bundesrealgymnasiums in Landeck aufgestellt.

Schulfeier zum Tag der österreichischen Fahne an der Hauptschule Landeck

Am 26. Oktober, dem Tage der österreichischen Fahne, fand auch an unserer Schule eine schlichte Feier statt.

Nach gemeinsamem besuchtem Gottesdienst versammelten wir uns im Turnsaal. Unter den Festgästen sah man Hochw. Herrn Stadtpfarrer Geistlichen Rat Aichner und Schülerheimdirektor Dr. Wiesinger, Herrn Bezirksschulinspektor Maier, in Vertretung des Herrn Bürgermeisters Herrn Stadtrat Thöni und die früheren Hauptschuldirektoren Zangerl und Stadtlwieser.

Die Feierstunde begann mit dem Liede: „Steig auf, du Fahne rot-weiß-rot!“, dirigiert von unserem neuen Musiklehrer Krismer. Hierauf trug die Schülerin Maria Greuter das herrliche Preisgedicht Grillparzers auf Österreich vor. In der darauf folgenden Festansprache pries Herr Direktor Schweisgut die vielen Werte unseres so schönen Vaterlandes. Er erinnerte uns aber auch daran, daß unser Staatsoberhaupt, Bundespräsident Dr. Schärfl, letztes Jahr in seiner Festrede zum Tage der Fahne sagte: „Mit Worten allein — und mögen sie noch so ehrlich gemeint sein —, kann man seinem Lande und dessen Fahne nicht

Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher Hallicht

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

wirklich dienen. Auf Taten kommt es an.“ Deshalb rief uns weiter unser Herr Direktor zu, wir sollten unseren Stolz und unsere Liebe zu unserem Vaterland nicht nur dadurch beweisen, daß wir jetzt uns fest vornehmen, einmal gute Bürger dieses Staates zu werden, sondern — munterte er uns auf — „beginnt heute schon damit, indem ihr eure Aufgaben noch sorgfältiger macht als bisher, noch fleißiger lernt, euch noch ordentlicher benehmt und hilfsbereiter werdet, daheim und in der Schule, in Dorf und Stadt, auf daß man immer eine Freude mit euch haben kann.“

Freudig sangen wir dann das Volkslied: „Kein schöner Land“. Dem nun vorgetragenen Chorspruch der 4a: „Bekenntnis zu Österreich“ stimmten wir alle zu.

Von vielen schon mit Spannung erwartet, erfolgte jetzt die Vorlesung der besten Schülerarbeiten aus unserem Aufsatzwettbewerb zum Tage der österreichischen Fahne. Alle freuten wir uns mit Gerlinde Perdacher und Kurt Hüttl, als sie nach dem Vortrag ihrer preisgekrönten Aufsätze, „Österreich heißt mein Vaterland, ich hab' es lieb!“ und „Warum bin ich stolz auf mein Vaterland Österreich?“, vom Herrn Direktor ein schönes Österreichbuch überreicht bekamen.

Zum Abschluß dankte Bezirksschulinspektor Rupert Maier unseren Lehrpersonen für alle Mühe und Plage, die sie oft mit uns haben, und eiferte uns auch an, unserem so liebenswerten Vaterland stets gut und treu zu dienen.

Mit allen Strophen der Bundeshymne, von allen Versammelten mitgesungen, endete die würdige Feier.

3c-Klasse

Heldengedenkfeier in Landeck

Wie im ganzen Bezirk werden auch heuer wieder am 8. November die Heldengedenkfeier in Landeck unter Teilnahme der Musikkapelle, der Schützenkompanie Landeck, des Kaiserjägerbundes, Mitglieder des Kriegeropferverbandes, der Kameradschaft vom Edelweiß, des Kirchenchores und einer Bezirksfahnenabordnung, sowie einer Abordnung des Bundesheres abgehalten werden. Die Heldengedenkfeier mit Libera beginnt um 10.30 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dieser Feier zu Ehren der gefallenen Soldaten teilzunehmen.

Bekanntmachung

Das Gelände westlich der Salurnerstraße in Landeck (ehemaliges Wehrmachtslager) ist in den vergangenen

Monaten entsprechend den alten Besitzbegrenzungen neu vermessen und vermarktet worden. Die von der Deutschen Wehrmacht szt. erstellten Straßen sind daher nicht mehr für den Verkehr bestimmt und werden alle Benützer, insbesondere die Kraftfahrzeuglenker ersucht, das Befahren der Privatgrundstücke ohne Genehmigung der Besitzer einzustellen. Die nicht unerheblichen Kosten der Vermessung und Vermarkung gehen zu Lasten der einzelnen Grundbesitzer und sind durch unachtsames Befahren bereits Schäden an den Vermessungspflöcken und -steinen entstanden. Die Zufuhr zu den noch vorhandenen, bewohnten Baracken ist für jedes Fahrzeug über die Krenzbühelgasse möglich.

Die Grundbesitzer

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in **Zams** am 29. 9. ein Karl Alfons dem Angestellten Robert Dirgruber und der Erika Maria geb. Grisse mann, Landeck, Innstraße 15. Am 30. 9. eine Angelika Maria dem Bautechniker Josef Wucherer und der Rosmarie geb. Streng, Zams, Sanatoriumstraße 5; eine Reinhilde Maria dem Bauern Ferdinand Lechleitner und der Armella Maria geb. Walser, Ischgl 32. Am 1. 10. eine Monika Anna dem E-Werks-Schalttafelwärter Anton Juen und der Hildegard Maria geb. Stubenböck, Strengen - Wiesberg; eine Brunhilde Maria dem Maschinisten Edmund Alber und der Emma geb. Firg, St. Jakob a. A. 81. Am 3. 10. eine Silvia dem Gastwirt Alfred Josef Marth und der Agnes Josefa geb. Schütz, Hochgallmigg 69. Am 6. 10. eine Sonja Margaretha dem Betonwarenerzeuger Ernst Wöll und der Margaretha geb. Fischer, Faggen 16. Am 7. 10. eine Maria Aloisia dem Baupolier Richard Walch und der Aloisia geb. Juen, Fließ 84. Am 14. 10. ein Othmar dem Gastwirt Herbert Maas und der Maria Mathilde geb. Maas, Kauns 56.

Es wurden geboren in **Landeck** am 30. 9. eine Barbara Frieda dem Bäckermeister Franz Josef Handle und der Edith Angelika geb. Egger, Landeck, Maisengasse 12. Am 7. 10. eine Katharina Christine dem Stabs wachmeister Karl Maxbauer und der Hedwig geb. Berger, Urichstraße 26. Am 9. 10. eine Petra Erna dem Hilfs arbeiter Andreas Alfons Kienz und der Adelheid Maria Theresia geb. Althaler, Lötzweg 36.

Trauungen. Es heirateten in **Landeck** am 5. 10. der Schlossergeselle Pius Niederwolfsgruber und die Textilar beiterin Helga Hermine Thurnes, Landeck-Fließ; der Zugsführer Helmuth Weiß und die Verkäuferin Martha Karrer, Landeck. Am 10. 10. der Schlossergeselle Johann Franz Stürz, Landeck und die Näherin Josefine Würfl, Dornbirn; der Textilarbeiter Albert Gundolf und die Textil arbeiterin Johanna Schwingshackl, Landeck; der Buch drucker Karl Ginther und die Haustochter Erika Ladner, Landeck; der Mechanikergehilfe Johann Fuchsberger und die Textilarbeiterin Ludwina Nothburga Diegli geb. Hütter. Am 17. 10. der Zollwachbeamte Alfred Martin Angyal, Kössen, und die Haustochter Theodora Maas, Nauders; der Hilfsmonteur Alois Fuchsberger und die Schneid ergehilfin Adelheid Weißkopf, Landeck; der Bundesbahnpen sionist Josef Juen und die Serviererin Elfriede Held, Landeck. Allen Brautpaaren wünschen wir recht viel Glück!

Pfarrbücherei Landeck. Kriminalromane, Heimat bücher, Jugendliteratur, Belletristik — alles in der Volks bücherei im Pfarramt Landeck zu finden. Ausleihzeiten: Montag von 16 - 16.30 Uhr, Mittwoch von 19 - 20 Uhr und Sonntag von 9.15 - 10 Uhr.

Fundausweis. Es wurde gefunden: 1 Schlüsselbund mit Täschchen, 1 H.-Fahrrad, 1 D.-Fahrrad, 2 Schlüsselbunde und 1 Kinderarmband.

In der nächsten Nummer Preisrätsel!

Ja, nun ist es soweit. In unserer nächsten Ausgabe bringen wir das große Weihnachtspreisausschreiben heraus! Wer möchte nicht gerne einen der schönen Preise, die am 7. Dezember um 20 Uhr im Vereinshausaal verlost werden, gewinnen? Die Abonnenten erhalten die Nummer in der das Preisrätsel enthalten ist wieder als Normalnummer. Nichtabonnenten mögen sich rechtzeitig Exemplare der Nummer 46 bei den Buchhandlungen Grisse mann und Jöchler, sowie in der Tabaktrafik Gebauer be sorgen. Wir werden auch heuer wieder nur eine ganz ge ringe Mehrauflage herausgeben. Sichern sie sich daher rechtzeitig die Nummer 46 des Gemeindeblattes!

Die Verlosung, die, wie schon erwähnt, am 7. Dez. 1959 um 20 Uhr im Vereinshausaal stattfindet, wird die „Kleine Partie“ der Stadtmusikkapelle Landeck und die Musik schule Landeck musikalisch bestens umrahmen. Die Con ference liegt wieder in den bewährten Händen von Hubert Krismer. Karten für die öffentliche Verlosung sind ab Freitag, den 13. November in der Buchhandlung Jöchler erhältlich. Dabei möchten wir unsere Leser nochmals da rauf aufmerksam machen, daß wir nur 290 Karten zur Verfügung stellen können; in den Vereinshausaal dürfen keine Stühle eingeschoben werden! Rechtzeitige Karten bestellung sichert Ihnen daher auch den Eintritt!

Singleitertage der Jugend

Auch in diesem Jahr finden wieder die Singleitertage der Jugend statt. Sie werden vom Fortbildungsreferat der Landeslandwirtschaftskammer, der Kath. Jugend Tirols und Salzburgs und dem Landesjugendreferat Tirol veranstaltet.

Liedblätter mit Weihnachtsliedern werden bei den Sing tagen ausgegeben. Nach Möglichkeit ist auch das Heft „Zur Mitternacht tuats tagen“ mitzubringen. Auch heuer ist es möglich, zwei Jugendlichen eines Ortes die Fahrt zum Singleitertag zu vergüten.

Meldungen erbittet das Landesjugendreferat bis spä te stens 4 Tage vor dem angegebenen Termin.

8. 11. 1959: Imst, Landw. Lehranstalt, Fachlehrer Wallner. Beginn: 8.30 Uhr mit der Meßprobe. 15. 11.: Lienz, Landw. Lehranstalt, Fachlehrer Wallner. Beginn: 9 Uhr hl. Messe. 15. 11. Rotholz, Landw. Lehranstalt, Prof. Karl Horak. Beginn: 8.30 Uhr hl. Messe. 15. 11. Wörgl, Hauptschule, Frl. Buratti. Beginn: 9.00 Uhr hl. Messe. 15. 11. St. Johann i. T., Hauptschule, Fachlehrer Schöllenberg. Beginn: 8.30 Uhr hl. Messe. 15. 11. Landeck, Bds.-Realgymn., Fr. Hirschberger. Beginn: 10 Uhr. Hl. Messe in der Pfarrkirche Perjen 8.30 Uhr. 15. 11. Innsbruck, Bäuerliches Schulungsheim Reichenau, Fach lehrer Katschthaler. Beginn: 8.45 Uhr Meßprobe. 15. 11. Reutte, Hauptschule, Fachlehrer Haun. Beginn: 10 Uhr. Meßgelegenheit: Reutte 8.30 Uhr, Breitenwang 9 Uhr.

Für die Veranstalter: Haidl

„Reise nach Indien, Ceylon und Nepal“ - ein Farblichtbildvortrag von Prof. Martin Wartha am Frei tag, den 6. November 1959. Prof. Martin Wartha vom Bundesrealgymnasium in Landeck bereiste im vergangenen Sommer Indien und brachte einige prachtvolle und farbige Aufnahmen mit nach Hause. Er wird auch Einblick in Sitten und Gebräuche, in das soziale und eigenartige Leben der Inder geben. Zu zahlreichem Besuch werden alle ein geladen! Ort: Aula (geheizt), Zeit: Freitag, 6. Nov. 1959, 20 Uhr, Eintritt: S 5.-.

In unserer „Heimatkunde“ wollen wir heute wieder in das bekannteste Tal des Bezirkes Landeck wandern — ins Stanzertal. Fast am Ende dieses, durch den Wintersport besonders bekannte Tal, liegt, umringt von der Valuga, vom Zwölferkopf, vom Hohen Riffler, von der Eisenspitze und von der Passeierspitze, die zur Gemeinde St. Anton gehörige Fraktion

St. Jakob am Arlberg

Diese kleine Fraktion mit ihren 380 Einwohnern ist aber eine der ältesten Pfarreien im Stanzertal. St. Anton wurde erst nach dem zweiten Weltkrieg eine eigene Pfarrei. Zu früherer Zeit wurden, da der bekannte Wintersportort St. Anton a. A. keinen Friedhof besaß, die Toten nach St. Jakob gebracht und dort begraben. St. Jakob liegt in ca. 1300 m Seehöhe etwas abseits der Arlbergstraße und ist in seiner Ausdehnung ein ausgesprochenes Straßendorf.

Wie fast im ganzen Stanzertal ist das Klima in St. Jakob für ein Hochgebirgstal äußerst milde. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 4,4 Grad; im Jänner —5 Grad. Die tiefsten Temperaturen im Winter maß man mit —30 Grad und im Sommer die höchsten mit +30 Grad. Die Gemeinden St. Anton und St. Jakob zählen nebenbei noch zu den niederschlagsreichsten Orten Nordtirols. Von 155 Niederschlagsdurchschnittstagen sind allein 63 Tage im Winter. Schnee liegt dort oben am Eingang des Wintersportparadieses auch mehr als genug. Es beginnt meist schon anfangs Dezember zu schneien und der Schnee schmilzt erst im Frühjahr — Ende März bis April. 1840 lag in St. Jakob sogar zu Georgi noch so viel Schnee, daß man keinen Zaun sehen konnte!

Eine eigene Dorfordnung erhielt St. Jakob im Jahre 1802, in der das ganze Leben in dem kleinen Dorf geregelt wurde und die, wie es heißt, „um sich der Unwissenheit keineswegs entschuldigen zu können, alle Jahr am unschuldigen Kindels-Tage im Orte Nasserein durch die Anwaltschaft deutlich vor- und abgelesen werden“. Diese eigenartige Ordnung umfaßt einfach alle überhaupt denkbaren Streitfragen in einem Dorfe und die Anweisungen, wie man sie aus dem Wege schaffen könne. Aber nicht nur Streite wollte diese Ordnung aus dem Wege schaffen, sondern auch das Dorfbild in dieser Zeit schon verschönern. Die Zäunungen in den einzelnen Feldern müssen z. B. „bis 15ten May allesamt hergestellt werden“. Auch mit Strafen wurde jedesmal gleich gedroht. So auch hier: „Würde Jemand bis solcher Zeit es zu thun unterlassen haben, so soll die diesem zu machen betreffende Bezäunung von der Gemeinde auf dessen Kosten aufgerichtet werden.“ Es wurden dabei sogar die einzelnen Ein- und Ausfahrtsöffnungen, die sogenannten Ponlucken, geregelt. St. Jakob erhielt zu dieser Zeit auch eine eigene Hebamme, die, wie aus der Dorfordnung hervorgeht, „für je und allezeit“, gegen ein jährliches Wartgeld von 10 fl an und aufzunehmen und immer zu erhalten“ ist.

Diese Dorfordnung, die man allein schon fast als eine Dorfgeschichte der damaligen Zeit anschauen kann, ist mit dem Namen Josef Falk, Joseph Nigg, Johann Falkner, Anton Alexander Strolz, Johann Hueber, Johann Feuerstein, Peter Fritz, Johann Lorenz Pirkel, David Marth, Joseph Wasel, Johann Schwarzhans, Ignatz Mungenast, Klemens Kurz und vom k. k. Pfleger Ignatz Stöckl unterschrieben.

St. Jakob ist im Jahre 1943, oder, genauer gesagt, am 20. April 1943 teilweise niedergebrannt. Im Gasthof Lö-

wen brach Feuer aus. Leichter Wind wehte gegen St. Anton, die Bewohner waren zum Teil auf ihren Feldern, denn die Frühjahrsarbeit mußte schon begonnen werden, zum Teil waren sie bei der Viehausstellung außerhalb des Dorfes. Sogleich nach dem Feuerausbruch versuchte man die Feuerwehr St. Anton anzurufen, vergeblich, denn das Postamt in der Nachbargemeinde meldete sich nicht; so versuchte man mit den wenigen Feuerwehrschräuchen zum nächsten Hydranten zu gelangen, was aber nicht gelang, da die neuen und alten Ansatzstücke nicht zueinanderpaßten. Das Feuer griff damals rasch um sich und innerhalb weniger Minuten standen auch schon die Kirche, der Kirchturm, das Schulhaus, ein Dreifamilienhaus und ein Zweifamilienhaus sowie mehrere Stallungen und Städel in Flammen. Das Schulhaus wurde dann im Jahre 1944 unter denkbar ungünstigen Verhältnissen, man hatte keine männlichen Arbeiter und das Material war nicht zu erhalten, im Rohbau erstellt. Langsam, unedlich langsam ging der so dringende Bau weiter. Schule wurde inzwischen in der Spritzenhalle abgehalten! Erst im Jahre 1948 war der Schulhausneubau bezugsfertig. Am 30. November wurde in der immer noch mehr als dürftig hergerichteten Schule mit dem Unterricht begonnen. Trotzdem noch viel in dieser Schule zu machen wäre, blieb sie seit dieser Zeit (einige kleinere Arbeiten ausgenommen) immer das Stiefkind der großen Gemeinde St. Anton.

Die Kirche wurde erst im Jahre 1946 wiederaufgebaut. Der Wiederaufbau des Kirchturmes mußte noch bis zum Jahre 1948 warten. Das Turmdach wurde jedoch nicht mehr nach der alten Bauweise erstellt. 1949 war das Kirchdach vollendet und ein großes, fast 2 m hohes, schmiedeeisernes Kreuz wurde an der Turmspitze angebracht.

Die beim Brande ebenfalls vernichteten Kirchenglocken wurden am 12. November 1950 nach St. Jakob gebracht. Es war ausgesprochen kalt, Schnee lag bereits bis ins Tal, als die Glocken in St. Jakob einfuhren.

Ein großes Fest gab es in St. Jakob am 24. November 1957, als Pfarrer Monsignore Dekan Alois Gfall, ein gebürtiger St. Jakobser, in seinem Heimatort sein 60jähriges Priesterjubiläum feiern konnte, gleichzeitig mit der Fertigstellung der Renovierungsarbeiten an der neuen Pfarrkirche durch den Innsbrucker Maler Dialer.

Die St. Jakober Musikkapelle ist unter der Leitung des Kapellmeisters Heinrich Keim, dem langjährigen Schulleiter der dortigen Schule, zu einer bekannten und guten Musikkapelle geworden. Nach dem Tode Heinrich Keims übernahm sein Sohn Othmar die Musik und auch die Schule. Auch unter ihm gedeiht die Arbeit innerhalb der Musikkapelle ausgezeichnet, was ja die vielen Konzerte der Jakobser in St. Anton beweisen. Einer der größten Träume der Musikanten ist die Neuanschaffung einer Tracht. Ob das aber schon bald der Fall sein wird, oder ob die neue Tracht für die Musikanten ein Traum bleibt, darüber konnte uns keiner informieren.

Im Jahre 1958 erhielt St. Jakob im Frühjahr und im Herbst einen Teil der Kanalisierung. Im heurigen Jahre konnte ein neues elektrisches Glockengeläute angeschafft werden.

Alles in allem, St. Jakob, wenn es sich auch nicht eine eigene Gemeinde nennen darf, versucht alles, seinen Lebensstandard in dieser kargen Oberländer Welt zu heben und zu verschönern. Zu seinem eigenen Nutzen und zur Freude der vielen Wintersportgäste, die alljährlich nach dem ruhigen und abseits vom Großtrubel in St. Anton gelegenen Ort kommen, um sich zu entspannen und die herrliche Winterwelt zu genießen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Amtliche Bekanntmachung über die Erhebung der Nutzungsrechte

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 25. Juli 1959, BGBl. Nr. 190, sind mit dem Stichtag vom 1. September 1959

1. alle wie immer benannten Holzungs- und Bezugsrechte von Holz und sonstigen Forstprodukten in oder aus einem fremden Wald,
2. die Weiderechte auf fremden Grund und Boden,
3. die gemeinschaftlichen Nutzungsrechte an agrargemeinschaftlichen Grundstücken sowie die gemeinschaftliche Gewinnung von Forstprodukten und die gemeinschaftliche Ausübung der Weide durch Mitglieder der Genossenschaften und sonstigen juristischen Personen zu erheben.

Zur Auskunfterteilung gemäß § 8 des Bundesgesetzes über die Bundesstatistik sind verpflichtet:

- a) die Eigentümer der mit Wald- und Weidenutzungsrechten belasteten Grundstücke Punkt 1 und 2; ist der Eigentümer eine physische Person, so besteht die Verpflichtung nur, wenn die von ihm bewirtschaftete Gesamtfläche 200 ha übersteigt,
- b) die Eigentümer der agrargemeinschaftlichen Grundstücke sowie die im Punkt 3 genannten Genossenschaften und sonstigen juristischen Personen.

Einzelangaben aus dieser Erhebung sind gemäß § 9 (2) des Bundesgesetzes Nr. 160 vom 12. Juli 1950 über die Bundesstatistik gegenüber Einzelpersonen und Behörden streng geheimzuhalten.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Sitz-Form-Eleganz- für Damen und Herren

Elastic **Keilhosen** Spitzenqualität S 647.—

Wollkord **Keilhosen** reine Schurwolle ab S 495.—

Auch Paßformänderungen und Modernisierungen übernehmen wir gerne zur prompten und zuverlässigen Erledigung

FACHWERKSTÄTTE für KEILHOSEN

Fr. Stubenböck LANDECK
Hotel Post-Tel. 677

HINWEIS

Die Verwaltungsstelle des Tiroler Jäger-Baons Nr. 22 gibt **Küchenabfälle** von der Pontlatzkaserne an Interessenten ab. Bewerbungen für diese Dauerabgabe von Küchenabfällen sind bis spätestens 1. Dezember 1959 an die Verwaltungsstelle des Tiroler Jäger-Baons 22, Referat Verpflegung, Innsbruck, Klosterkaserne, einzusenden.

Nähere Einzelheiten darüber sind am Amtsbrett der Stadtgemeinde Landeck ersichtlich.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Die Landesstelle Salzburg der o. a. Anstalt hält an folgenden Orten und Tagen Sprechstunden ab.

Landeck: 11. November 1959 in der Zeit von 8 bis 12 u. von 14 bis 17 Uhr in der Arbeiterkammer Amtsstelle.

- Flirsch:** 12. November von 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt
Strengen: 12. November von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gemeindeamt
Prutz: 13. November von 8 bis 10 Uhr im Gasth., Greif"
Pfunds: 13. November von 11 bis 13 Uhr im Gasthaus „Kreuz“
Nauders: 13. November von 15 bis 17 Uhr, Gemeindeamt
 Die Arbeiterkammer macht hiermit alle interessierten Personen auf diese Sprechtag aufmerksamer. Vorhandene Unterlagen wie Bescheide, Arbeitsnachweise und dgl. mitnehmen.

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • ALOIS SCHLATTER
 zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Mehrfache Aufführungen von „Solferino“

Am Samstag, den 7. November findet in Imst im Rahmen des Roten Kreuzes die Aufführung des Festspiels „Solferino“, gemeinsam mit dem Spiel „Humanitas“ von Hermann Kuprian statt. Damit hat sich die Reihe der Aufführungen, die in Landeck, Korneuburg, Mödling, Wien, Dornbirn und Bregenz stattfanden, vermehrt.

MORGENRÖCKE - BETTJACKERL
FLANELLNACHTHEMDEN

Geschenke, die Freude machen.



Zeichenausstellung des Bundesrealgymnasiums in Landeck. Ab Mittwoch, 4. Nov. 1959, wird in den Hallen des Haupt-Stiegenaufganges eine interessante Ausstellung von Schülerarbeiten zu sehen sein. Besuchszeiten täglich werktags ganztätig, sonntags von 10 bis 12 Uhr. Die Ausstellung ist bis 18. November 1959 geöffnet.

Die Direktion

Lottoziehung: Mittwoch 13 - 24 - 87 - 8 - 69
 Ohne Gewähr **Samstag 23 - 6 - 49 - 51 - 88**
 Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

SPORT

Fußball-Leckerbissen in Landeck

Im Rahmen der Arlbergliga empfängt der SV Landeck am kommenden Sonntag bereits um 14.30 Uhr den ehemaligen Staatsligaverein Schwarz-Weiß-Bregenz zu seinem fälligen Punktspiel. Bregenz ist derzeit nach Dornbirn wohl zu den stärksten Voarlberger Mannschaften zu zählen. Die letzten Spiele: Bregenz-ESV Austria 1:0; ISK-Bregenz 0:3; Bregenz-Austria Lustenau 1:3; Wattens-Bregenz 1:2.

Als Vorspiel empfängt die Reserve den SV Samedan I; Beginn der Spiele am Sonntag: **SV Landeck II - SV Samedan I 12.45, SV Landeck I - SV Bregenz I 14.30.**

Die weiteren Paarungen der Arlbergliga: Austria-Feldkirch; Hall-Wacker; Dornbirn-Wattens; Rankweil-FC. Lustenau und ISK-ESV Austria.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztliche Dienste: 8. 11. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malserstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 11. 11. 14 - 16 Uhr

Tiwa-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

„Jungösterreich“. Das Novemberheft dieser modern gestalteten Zeitschrift ist wieder mit ausgezeichneten Dreifarbindruckbildern ausgestattet. Der Städteteil ist diesmal Innsbruck gewidmet. Zwei Erzählungen werden fortgesetzt und Kurzgeschichten geboten. Leben und Abenteuer aus der freien Welt, Sport, Besinnlichkeit und Frohsinn kommen zu Worte. Heftpreis S 2.—.

„Berglandkinder“. Für die Jugend bis zum 10. Lebensjahr ist diese zeitgemäße Monatszeitschrift sowohl zum Schulgebrauch als auch für das Lesen daheim ideal gestaltet. Bei einem Heftpreis von S 1.30 bringt die buntfarbige Novembernummer Geschichten und Bilder aus dem häuslichen Leben und erzählt allerlei für die Kinder Interessantes, regt Buben und Mädchen zu Handarbeiten an, gibt Rätsel auf und macht allerlei Späße. VERLAG JUNGÖSTERREICH, Innsbruck.

Sprechtag der Pensionsversicherung der Gewerbl. Wirtschaft am Dienstag, 10. November 1959 vom 15 - 17 Uhr in der Handelskammer, Bezirksstelle Landeck.

Kasperl im Kindergarten Öd-ANGEDAIR. Alle Kinder sind herzlich eingeladen zur Vorstellung „Kasperl im Schlaraffenland“. Sonntag, den 8. November, Beginn um 14 und 15.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 8. 11.: Seelensonntag — V. nachgeholt Sonntag nach Erscheinung des Herrn — Kommunionsonntag der Frauen — 6 Uhr Messe für † Mutter, 7 Uhr Jahresmesse für Adelheid Haag, 8.30 Uhr Messe für Karl Kögl, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt für die Pfarrfamilie und anschließend Libera vor dem Kriegerdenkmal für die Gefallenen, 11 Uhr Jahresmesse für Gusti Plattner, 17 Uhr Seelenrosenkranz.

Montag, 9. 11.: Fest der Kirchweihe der Erzbasilika zum heiligen Erlöser in Rom — 6 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Widmann, 7.15 Uhr Messe für Johann Walch, 8 Uhr Messe für Johann und Aloisia Spiß, 17 Uhr letzter Seelenrosenkranz.

Dienstag, 10. 11.: Heiliger Andreas Avellinus — 6 Uhr Messe für Max und Anna Lindebner, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Karl Klaus, 7.30 Uhr Perfuchsberg Messe für Josef und Rosina Nigg, 8 Uhr Jahresmesse für Rosa Rieger.

Mittwoch, 11. 11.: Heiliger Martin, Bischof — 6 Uhr Jahresmesse für Alois Beer und Messe für Pius Triendl, 7.15 Uhr Amt für † Angehörige, 8 Uhr Messe für die Frauen.

Donnerstag, 12. 11.: Heiliger Martin, Papst — 6 Uhr Burschl Gem.-Messe für Anna Kathrein, Pfarrkirche Messe für Josef Mayr, 7.15 Uhr heilige Messe, 8 Uhr Jahresmesse für Maria Stadlwieser.

Freitag, 13. 11.: Heiliger Didacus — 6 Uhr Messe für Alois und Aloisia Bangratz, 7.15 Uhr Messe für † Eltern und Verwandte, 8 Uhr Messe für Rudolf König.

Samstag, 14. 11.: Heiliger Josaphat — 6 Uhr Messe für Notburga Krismer, verw. Straudi und Messe für † Eltern, 7.15 Uhr Messe für Anna Pregonzer und Kreszenz Lins, 8 Uhr Jahresmesse für Anton Schwendinger, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Evangelischer Gottesdienst mit heiligem Abendmahl am Sonntag, den 8. November um 10.15 Uhr; Burschlkirche Landeck.

Zimmer mit Verpflegung im Bezirk Landeck gesucht.

ADRESSE IN DER SCHRIFTFÜHRUNG

Neuwertiger komb. **Kinderwagen** zu verkaufen.

PAULA GRÖNER, Zams Am Sargen 12

MODESTRICKWAREN

mit Chic und Charm, wunderbar warm.
Große Auswahl auch für Kinder.



VW - Personenwagen

komplett, in fahrbereitem Zustand zu verkaufen bei

VW-Werkstätte HARRER, Landeck - Ruf 463

Provisions - Vertreter

von großem Geschäftshaus für das Gebiet Imst-Landeck gesucht. Ausbaufähige Position, **sehr guter Verdienst sichergestellt.**

Bewerbungen schriftlich an das Gemeindeblatt

Im Café Weinberg

erwartet man Sie jeden Samstag zum Tanz und jeden Sonntag - Nachmittag zum 5-Uhr-Tee.

Fritz und Tony Nestel

Eudora-

Trommel-Waschmaschine

führend in Qualität und niedrigem Preis!

Zu besichtigen bei Ihrem Fachhändler:

ING. KARL WEIGEL

RADIO-ELEKTRO
Maschinen

LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

DURCH *Bausparen*

- große Steuerbegünstigungen
- billige, langfristige Darlehen, Zinssatz nur 6% jährlich für Hausbau, Hauskauf, Grundkauf, Um- und Zubau, Hausrenovierungen etc.
- Der Abschluß eines Bausparvertrages ist völlig kostenlos (keine Abschlußgebühr)
- Kostenlose Prospekte und Beratung:

ALLGEMEINE BAUSPARKASSE

österreichischer Volksbanken und Genossenschaften, Wien I., Tuchlauben 17, Hauptvertretung Innsbruck, Innrain 37, Tel. 3436

SPAR

AKTION v. 5. 11. - 11. 11.

Grüne Erbsen
aus neuer Ernte
1 1/2 kg 6⁸⁰

**Debreciner
Paprikaspeck**
1/4 kg 4⁹⁰

3% SPAR-RABATT



DER GESUNDE KAFFEE



FÜR
**MAGEN
GALLE
LEBER**

hibler "kafrosta"

**Ein echter Bohnenkaffee
von höchster Bekömmlichkeit**

Versteigerungsedikt

Am 13. November 1959 um 9 Uhr vormittags werden in Landeck, Innstraße Nr. 9-II., folgende Gegenstände: 1 Schreibtisch mit Rollo, 2 Aktenrollenschränke, 1 Werkzeugkasten mit verschiedenen Gegenständen, 1 Schreibmaschine Marke Adler, 1 Radioapparat Marke Philips, 1 Plattenspieler Marke Dual, 150 verschiedene Bücher, öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck,
Abt. 2, am 14. 10. 1959

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Hiermit geben wir Ihnen höflichst bekannt, daß wir unser Geschäft in der
MAISENGASSE 6 neu eröffnet haben.
Ihr Besuch soll uns außerordentlich freuen, und lassen wir Sie wissen, daß wir uns auf

Obst und Gemüse, Delikatessen und Milch

im besonderen spezialisiert haben. Ein reichhaltiges Lager an Spirituosen aller Art steht Ihnen zur Auswahl. Auch führen wir alle einschlägigen Lebensmittel sowie Waschartikel und stellen auf Wunsch Ware frei Haus gerne zu.

Es wird stets unsere vornehmste Aufgabe sein nur vollkommen einwandfreie Ware bei niedrigsten Preisen und reeller persönlicher Bedienung an Sie abzugeben.

Auch Ihr kleinster Einkauf wird uns freuen

A. Römer

Gesucht werden:

2 Einzelzimmer, heizbar
sowie **Hilfsarbeiterinnen**

Phot. Anstalt **R. MATHIS**
Landeck - Tirol

Da geh' i hin!

Flanelleintücher 130/220 cm reine Baum-
wolle in allen Farben. Nur **S 36.-**

Betten-Pesjak

Wer inseriert - profitiert!

Zu unserer

SCHLACHTSCHÜSSEL

am Samstag und Sonntag, den 7. u. 8. Nov. 1959

laden wir unsere werten Gäste und Freunde
auf das herzlichste ein.

Alfred u. Dora Senn - Gasthof Löwen, Landeck

Hört, Leutl'n, laßt Euch sagen,
Weihnacht ist's in 50 Tagen
Jetzt wählen, ohne Hast im



Schönes **Zweibettzimmer**
mit Fließwasser zu vermieten.

KNAPPENBÜHEL 9

Öffentlicher Dank

Für die nette Betreuung und die schöne Führung
zur Braunviehausstellung nach Dornbirn dan-
ken wir dem Obmann der Viehzuchtgenossen-
schaft Johann Gstier, Zammerberg und Herrn
Wirtschaftsberater Max Juen recht herzlich.

Die Teilnehmer

Weihnachtsschlager als Nebenverdienst für Zu-
steller, Inkassanten, Ortsvertreter, Rentner und Hausfrauen
im Rahmen einer Jugendbuchaktion.

Bei einer täglichen Arbeit von nur einer Stunde.

Mindestverdienst S 50.— Interessenten senden dringend
Bewerbung an **A. W. Leschnik, Innsbruck, Andreas-
Hofer-Straße 55, Parterre rechts.**

Bewerber werden in der Woche vom 9. Nov. bis 14. Nov. 1959
besucht und aufgeklärt.

Sensation!

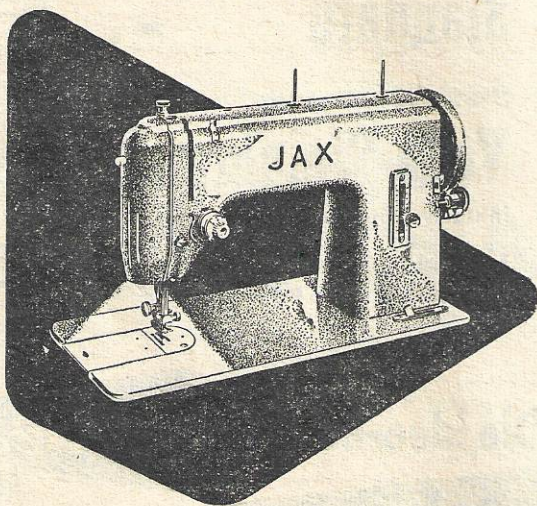
S 1495.—

PHONO-VITRINE

Nuß poliert mit Bar und Dual-
Plattenspieler

nur solange der Vorrat reicht

Radio Fimberger



Nähmaschinenvorführung

und kostenlose Nähanleitung:

Durch eine geschulte Kraft wird Ihnen viel Neues gezeigt,
was Sie auf einer modernen Maschine fertigen können (stopfen,
sticken, endeln Zierstiche, Knopflöcher nähen und anderes)

am Freitag u. Samstag, den 6. u. 7. Nov. 1959 von 9-18 Uhr

Ing. Ienfeld

LANDECK

Maiserstraße 51

Bauknecht - senkt KÜHLSCHRANK- Preise

- T 112 a S 3.220.—
- T 120 S 3.680.—
- T 135 S 3.820.—
- T 140 S 3.990.—
- K 150 S 4.520.—
- K 150 S 5.970.—

Gemüseschale S 70.- für K 190 S 220.-
Aromaschutz S 50.-

VORTEILHAFTER WINTERVERKAUF
10% Anzahlung, 1. Rate in 5 Monaten

Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Fachhändler:

Ing. KARL WEIGEL

RADIO
ELEKTRO
FERNSEHEN

LANDECK

Malsersstraße 45 - Tel. 658

DANKSAGUNG

Anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters. Bruders und Onkels, Herrn

Josef Kleinheinz

sind wir außerstande, jedem einzelnen persönlich zu danken.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Landeck und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für die liebevolle Betreuung. Ferner danken wir der Vertretung der Stadtgemeinde, der Spar- und Vorschaukasse, der Bezirkslandwirtschaftskammer, sowie der starken Abordnung des Alt-Kaiserjägerbundes und der Stadtmusikkapelle Landeck für die Teilnahme am Begräbnis. Auch für die tatkräftige Hilfe der Nachbarschaft sei herzlich gedankt.

Josef u. Rosa Kleinheinz
im Namen aller Verwandten

VeGe SONDERANGEBOT!

bis 21. November 1959

Für die Damen:

Kokosbusserln 250 g **5⁸⁰**

frisch u. knusprig in Nylonsäckchen

P R A N T A U E R - C A F E

bekannt u. begehrt in der
bew. Frischhaltepackung

Elite 100 g **11⁵⁰**

Standard 100 g **9⁹⁰**

Für die Herren:

VeGe-Weinbrand 0.7 lt **27⁵⁰**

inklusive Steuer

Salzletti knusprig und pikant 1 Säckchen **3⁰⁰**

Die Idee-kauf' bei **VeGe**



Wer inseriert wird nicht vergessen!



Rivalen der Manege

Der ewige Zauber des Zirkuszeltens. Claus Holm, Germaine Damar, Elma Karlowa, Helmut Schmid, Marina Orschel u. a.

Freitag, 6. November 19.45 Uhr
Samstag, 7. November 17 und 19.45 Uhr

Unter Palmen am blauen Meer

Ein beschwingt-heiterer Musikfilm. Bibi Johns, Harald Juhnke, J. Rubini, Teddy Reno, Lil Dagover u. a.

Sonntag, 8. November 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 9. November 19.45 Uhr

Der Wildschütz von Tirol

Ein wuchtiger Heimatfilm aus den Tiroler Bergen nach der Novelle „Bergkristall“ von Adalbert Stifter, Maria Stolz u. a.

Dienstag, 10. November 18.30 u. 20.30 Uhr

Der schwarze Teufel

Erregende Abenteuer um Verrat und Liebe. Gerard Landry, Nadia Gray, Milly Vitale u. a. In Cinemascope.

Mittwoch, 11. November 19.45 Uhr
Donnerstag, 12. November 19.45 Uhr

Voranzeige: *Ins Paradies verbannt*

Ab Freitag, 13. 11. 59

Wiesen- und Ackergrund

ca 5000 qm in der Nähe von Landeck an der Bundesstraße zu verkaufen.

Ladner Josef, Landeck, Leitenweg 49

3-Zimmerwohnung

mit Bad unmöbliert in Landeck dringend gesucht.

Schriftliche Angebote an die Verwaltung d. Blattes

MÖBEL
AUCH FÜR SIE, VON



Großtschlerei - ZAMS

SCHLAFZIMMER
WOHNZIMMER
KÜCHEN
POLSTERMÖBEL
MATRATZEN
USW.

Wir führen:

BEI UNS FINDEN SIE DIE GRÖSSTE AUSWAHL IN

WASCHMASCHINEN

Ständige Vorführungen und fachmännische Beratung — Ein Besuch lohnt sich im

RADIO- UND EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK

TELEFON 437

Ing. Ienfeld

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den Bezirk LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

LANDECK (Tirol)

Gründungsjahr 1875

**Einladung**

zu der

**am Sonntag, den 15. November 1959, um 15 Uhr im großen Saal
des Gasthof „SCHROFENSTEIN“, in Landeck stattfindenden**

69. ordentlichen Generalversammlung**Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung**
- 2. Geschäftsbericht des Vorstandes** über das Geschäftsjahr 1958 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. Dezember 1958
- 3. Revisionsbericht des Aufsichtsrates**, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1958 und Vorschlag zur Verteilung des Gewinnes 1958.
- 4. Beschlußfassung über**
 - a) Genehmigung der Jahresbilanz 1958
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1958
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
- 5. Wahlen in den Vorstand**
- 6. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)**
- 7. Wahlen in den Einschätzungsausschuß**
- 8. Verlesung des Revisionsberichtes** über die in der Zeit vom 24. Nov. 1958 bis 17. Jänner 1959 durch den Österreichischen Genossenschaftsverband, Wien, vorgenommene gesetzliche Prüfung der Genossenschaft
- 9. Aussprache und Allfälliges**

Der Jahresabschluß 1958 samt Geschäftsbericht liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf.

Im Falle der Beschlußunfähigkeit der Generalversammlung (§ 31 der Satzungen) wird unter denselben Förmlichkeiten und mit gleicher Tagesordnung eine zweite Generalversammlung zu einem späteren Zeitpunkt einberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig ist.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen und um zahlreiche Beteiligung.

Landeck, den 6. November 1959

Der Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den Bezirk LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Huber e. h.**Salzburger e. h.**